

# Mord am Hauptplatz

Mörderisches Lustspiel in drei Akten von Norbert Gröss  
Schweizer Mundartbearbeitung: Silvia und Carl Hirrlinger

<b>Personen</b> (ca. Einsätze)	5 H / 8 D	ca. 100 Min.
Frau Gerster (135)	Klatschtante	
Frau Ebner (95)	ebenso	
Frau Lorenz (80)	Ladenbesitzerin	
Frau Langer (49)	Hausabwartin	
Frau Martin (54)	Rentnerin	
Barbara (22)	ihre Enkelin	
Fräulein Meister (35)	Lehrerin	
Fräulein Koch (19)	VBZ-Angestellte	
Herr Kuster (97)	Coiffeurmeister	
Herr Nobs (89)	Briefträger	
Wimmer (172)	Vagant	
Merrick (33)	Kriminalkommissar	
Columbus (65)	Kriminalinspektor	
Passanten, Polizeibeamte, Sanitäter etc.		

<b>Zeit:</b>	Gegenwart
	1. Akt gegen Mittag
	2. Akt früher Abend
	3. Akt nächste Morgenfrühe

**Ort der Handlung:** Vorstadt-Quartier: Quartier-Hauptplatz

## Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **14** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau, PC 50-3188. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

**Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (Regie, etc.) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.**

### **Bühnenbild:**

Quartier-Hauptplatz. Links vorne Coiffeursalons mit kleinem Schaufenster, links hinten Plakatwand oder Plakatsäule, davor eine Parkbank. Rechts vorne kleiner Krämerladen. Mitte und rechts hinten zwei Hauseingänge.

### **Inhaltsangabe**

Die Einwohner in einem Vorstadt-Quartier sind in Aufruhr und Angst, denn fast täglich ereignet sich in ihrer unmittelbaren Nähe ein Mord. Betroffen sind immer gesetztere Damen, Rentnerinnen, deren bescheidene Scherflein einen heimtückischen Mörder zu seinen Untaten verleiten. Die Vermutung liegt nahe, dass er sich in diesen Kreisen gut auskennt, und so wird jeder verdächtigt, sei es nun der Coiffeur, der Briefträger, oder der Vagant, welcher auf der Parkbank sein "Domizil" aufgeschlagen hat. Dank zwei tüchtigen Kriminalisten findet der nicht allzu ernst genommen sein wollende und mit erheiternden Momenten garnierte "Fall" eine überraschende Auflösung.

## **1. Akt**

Die Frauen Ebner und Gerster stehen in der Bühnenmitte. Wimmer liegt halb schlafend auf der Parkbank.

### **1. Szene:**

Ebner, Gerster

**Ebner:** Grüezi Frau Gerschter, wie gaats au immer?

**Gerster:** Frögeds mi nöd. Mir tuet efäng alles weh.

**Ebner:** Oh, sie Armi. Sind sie scho bime Dokter gsi?

**Gerster:** Höreds mer uf mit däne. Da hockt mer e paar Schtund im Wartzimmer mit ewige Simulante, und dänn verschriibt eim de "Medizinmaa" irged e paar Salbene, wo einewäg nüüt nützed.

**Ebner:** Jaja, wäm säged sie das. D Huusabwartin, d Langeri, sitzt jede zweit Tag deet und hächlet s halb Quartier dure.

**Gerster:** Die häts grad nötig. Söll gschiiter wider emal s Schtägehuus sauber putze.

**Ebner:** Ja, und di alt Martin hauts au immer mit eme neue Bobo.

**Gerster:** Die wohnt ja scho fascht deet, die alt Essiggurke.

**Ebner:** Ich sägs immer: Lüüt woned efäng i däre Gäged, luuter Gsindel.

**Gerster:** Ich ha mit mim liebe Maa sälig ja inere vill bessere Gäged gwont.

**Ebner:** Ich chumm us der City und überleg mers wüerkli, ob ich nöd gschiiter wider würd zrugg züggle.

**Gerster:** Übrigens han ich d Frau Slawik scho lang nüme gsee. Isch die ächt bereits furt züglet?

**Ebner:** Jetz, wo sie's säged: Die han ich au scho lang nüme gsee. Also vermisse tuen ich sie ja nöd.

**Gerster:** Die hät ja immer nur über alli dumm gschnäderet.

**Ebner:** Und usgsee tuets bi däre i der Wonig - de reinscht Souschtall.

**Gerster:** Das schtimmt. Und a'gleit isch sie au immer eso schlampig.

## **2. Szene:**

**Ebner, Gerster, Wimmer**

**Wimmer:** (regt sich) Soo, ihr zwei alti Heublueme, händ er ächt bald alli dure gnaa?

**Gerster:** Herrjee, de Vagant! Dä hät mich aber verschreckt.

**Ebner:** Mischeds sie sich nöd drii! Was mir z rede händ, gaat sie en Schmarre a.

**Wimmer:** Bi euem giftige Gschnäder cha mer ja nöd emal pfluuse!

**Gerster:** En aschtändige Mänsch schlaft au nöd bis zmittag uf eme Parkbank.

**Wimmer:** Was? Erscht Mittag ? Und da wecked ihr zwei Schnäderänte mich scho uf?!

**Ebner:** Also ... Muess mer sich das vo däm da gfalle laa? Dä ghört ja igschpeert!

**Wimmer:** Passed uf, dass' e u nöd verhafted wäg übler Nachreed.

**Gerster:** Kümmered sie sich um iri eigne Aglägeheite, und wäsched sie sich gschiiter emal! Sie schtinked ja bis da übere.

**Wimmer:** Ich und schtinke? Debi han ich mich erscht vor vierzäh Tag gwäsche!

**Ebner:** Vor vierzäh Tag? Isch ja nöd zum glaube. Sie gseend us wien en Cholehändler, und rasiere chönnted sie sich au wider emal. Am beschte gönd sie grad zum Coiffeur.

### 3. Szene:

Ebner, Gerster, Wimmer, Kuster

**Kuster:** (kommt aus dem Geschäft, hat den letzten Satz gehört) Dä chunnt mir nie i mis Gschäft ine. Dänn chönnt ich ja grad de Lade zue mache, will ich de Gschtank nüme würd use bringe.

**Wimmer:** Dä au na! Jetzt sinds ja hübsch binenand, die drei Schiiheilige.

**Kuster:** Sind sie vorsichtig, verschtande? Mit ine redt ja keis Schwein.

**Wimmer:** Grad vorig hät d Ebner mit mir gredt.

**Ebner:** F r a u Ebner, wänn ich dörf bitte.

**Wimmer:** Ja, und zu mir H e r r Wimmer - Herr!

**Gerster:** Gänd sie sich doch nöd ab mit däre "Person".

**Wimmer:** Sind sie froh, wänn en Maa überhaupt mit ine redt. Ire isch ja glücklich, dass er biziite scho i d Chischte ghüpft isch.

**Gerster:** Also, esoo öppis!

**Kuster:** Losed sie nöd uf dä. So eine isch doch Luft für euserein. - Aber jetzt öppis anders: Händ sie's scho gläse im Tagblatt?

**Ebner:** Ich ha hütt na kei Ziitig a'gluegt. Isch öppis passiert?

**Kuster:** Scho wider en Frauemord!

**Gerster:** Jesses nei! Wo dänn?

**Kuster:** Im Park äne isch sie gfunde worde.

**Ebner:** Ums Gottswille - wänn ich danke, dass ich na zimli vill dur dä Park gaane.

**Wimmer:** Ine cha scho nüüt passiere. Eso wie sie usgseend, cheibet ja jede Hund devoo.

**Gerster:** Jetz hebed sie emal ires dumm Muul zue, suscht wird ich dänn usfallend. Uf iri eifältige Kommäntar isch kein Mänsch neugierig.

**Kuster:** Das isch bereits de dritt Mord i zwei Wuche. Und d Polizei macht rein nüüt!

**Ebner:** E Frächheit isch es. Mer trout sich ja gar nüme uf d Schtrass.

**Gerster:** (zu Kuster) Di lieb Frau Slawik händ mir ...

**Kuster:** Ja, die isch au scho länger nüme bi mer gsi.

**Gerster:** Amänd ...

**Ebner:** Höred sie uf! Ich fang scho a zittere!

**Wimmer:** Trinked sie es Vierteli, dänn gaats wider besser.

**Kuster:** Sie dänked au nur as Suuffe.

**Wimmer:** Ich bi jetz halt emal en durschtige Mänsch.

**Gerster:** Dänn trinked sie ächli Wasser.

**Wimmer:** Wasser? Meined sie, ich well Flöh im Mage?

**Kuster:** Sie sind unverbesserlich.

**Ebner:** Ich lüüt der Polizei emal a. Die söled die Gäged da umenand besser überwache.

**Gerster:** Und ich muess hei. Ich wart uf de Briefträger, dä bringt mir hütt mini Ränte.

#### **4. Szene:**

Ebner, Gerster, Wimmer, Nobs

**Nobs:** (von links) Grüezi mitenand. Wie gaats?

**Gerster:** Hütt sind sie aber biziite dra, Herr Nobs.

**Wimmer:** Im "Schtärne" händs Wirtesunntig, susch wär dä nanig da.

**Ebner:** Höred sie au uf! De Herr Nobs trinkt nöd.

**Wimmer:** Logisch, wänn mer em nüüt z suuffe git.

**Gerster:** Händ sie mini Ränte?

**Nobs:** Gönd sie nur efäng hei. Ich chumm grad zuen'ene.

**Gerster:** (eilig) Widerluege underdesse. (zu Nobs) Und für sie mach ich grad es feins Schüümli-Käfelì parat. (ab)

**Ebner:** (zu Kuster) Was säged sie zu däre Gerschteri, wie die de Briefträger verwönt!?

**Kuster:** (vielsagend) Jaja ... Herr Nobs, sie höckled ja immer ächli länger binere. Wird scho öppis wahrs dra sii, was d Lüüt so säged.

**Nobs:** d Lüüt chönd mich! Ich trink amigs nur en Kafi und haues wiiter.

**Wimmer:** (kichert) Dä isch doch kein Mumie-Schänder.

**Kuster:** (zu Nobs) Händ sie öppis für mich?

**Nobs:** Ja, es Journal und öppis zum unterschriibe. Ich chume grad.

**Kuster:** Isch guet. (ab ins Geschäft)

**Wimmer:** Händ sie für mich au öppis?

**Nobs:** Wär söll i n e scho schriibe? d Kehrrechtverbrännig?

**Wimmer:** Wänn die Briefträger nüüt z suuffe händ, verzapfeds nur na Blödsinn.

**Nobs:** Aber für d Frau Ebner han ich öppis! (kramt in seiner Tasche) Soo, s Chileblättli und en Brief vom Herr Pfarrer.

**Ebner:** Wahrschiinli sött ich wider öppis schpände. Gänds mer dä Fackel. (nimmt Brief, reisst ihn auf, liest) Und was hani gseit? Für de Winter bruucht de Herr Pfarrer neuì Öfe im Pfarrhuus.

**Wimmer:** Chaufeds em lieber e warmi Underhose mit lange Bei, sie alti Bättschwöschter! Dänn bruucht er wenigschtens bi der Predig nöd z früüre.

**Ebner:** Was ich em Herr Pfarrer chaufe, gaat sie überhaupt nüüt a! Soo, Herr Nobs - (liebenswert) ich muess jetz na schnäll in Konsum, und nachhär chömmed sie uf es Schnäpsli bi mir vorbii.

**Nobs:** Gärn, Frau Ebner.

**Wimmer:** Ich chumm au gärn vorbii.

**Ebner:** Das fäälti na! Also, bis schpöter, Herr Nobs. (ab)

**Wimmer:** Wie ine die Wiibli naa'ränned. Isch ja nöd zum ushalte.

**Nobs:** Was wänd sie. Bi de Alte isch mer guet ghalte.

**Wimmer:** Nämed sie doch e Jüngerli.

**Nobs:** Nobis. Die händ meischtens kä Gält.

**Wimmer:** Jaja. Gält händ die Alte. Drum wird ja au eini nach der andere um'bracht.

**Nobs:** Was sie nöd säged!

**Wimmer:** Ja: drei älteri Dame hinderenand. Und die, wo deet grad chunnt, isch vilicht scho di nöchschti. (lacht laut)

### 5. Szene:

Wimmer, Nobs, Martin, Kuster

**Martin:** (ist schon früher aus dem Haus gekommen) Herr Nobs, händ sie nanig gnueg grätschet mit däm Landschtriicher? s ganz Huus wartet scho uf d Poscht.

**Nobs:** Ich chume grad, Frau Martin.

**Martin:** Händ sie mini Ränthe mit'bracht?

**Nobs:** Aber sicher.

**Wimmer:** Gönd sie nöd z wiit furt demit, suscht wärded sie au na um'bracht.

**Martin:** (zu Nobs) Was schwätzt dänn dä für en Blödsinn zäme?

**Nobs:** Drei Räntherinne sind ermordet worde.

**Martin:** Mir cha nüüt passiere. Ich bring mis Gält immer grad uf d Bank.

**Wimmer:** Bevor sie de Wäg uf d Bank under iri Füessli nämed, wetted sie nöd en notliidende Mitmänsch mit ere chliine Schpänd underschtütze?

**Martin:** Und wär wär das?

**Wimmer:** Hä, ich.

**Martin:** Da chönnt ich's ja grad diräkt in Kanal schmeisse. Sie gienged doch sofort in "Schtärne" füre.

**Wimmer:** Ich schwör ene, deet ine gaan ich nöd.

**Nobs:** Hät wahrschiinlich Lokalverbott.

**Wimmer:** Luuter hätzlosi, giirigi Mänsche!. Höchschi Ziit, dass' immer weniger wärded. So, ich haus jetz zume Chloschtersüppli. Bhaltets mer mis Näscht i däre Ziit frei, wänns au nur en alte Parkbank isch. (ab)

**Nobs:** (ruft ihm nach) Was gaat eus ires Parknäscht a?!

**Martin:** So, Herr Nobs - (liebenswert) Wie wärs mit eme Römerli?

**Nobs:** D Beiz hät ja zue.

**Martin:** Ich mein, bi mir ...

**Nobs:** Was söled dänn d Lüüt danke?

**Martin:** Jetz höred sie aber uf. Bi der Abwartin, de Langeri, höckled sie doch au immer mindischtens e Halbschtund.

**Nobs:** Aber nur dienschentlich.

**Martin:** Jajaja. Sogar dusse ghört mer eu amigs kuschele und lache. Diräkt yfersüchtig chönnt mer wärde.

**Nobs:** Was dänked sie au, Frau Martin. Da isch beschtimmt nüüt debii. Das chönds mer glaube. Also guet. Es Römerli trink ich mitene, so vill Ziit muess sii. (beide lachend ins Haus ab)

**Kuster:** (kommt) Jetz hät er's mit der alte Martin ghaue, anschtatt dass er mir mini Poscht bringt. Was dä mit allne Wiiber für es Gschiss hät, gaat uf kei Chuehhuut. Muess emal mit em Poschtverwalter es Wörtli rede. Eso gaat das nüme wiiter.

## 6. Szene:



Kuster, Merrick, Columbus

**Merrick:** (und Columbus kommen von links hinten) So, füered sie Sälbschtgespräch?

**Kuster:** Ah, de Herr Kommissar und de Herr Inschpäcker! Grüezi mitenand. Was isch, händ sie scho e Schpuur vom Mörder?

**Merrick:** Nänei, soo schnäll gaat das nöd. Es sind ja au erscht zwei um'bracht worde.

**Kuster:** Nei, drei!

**Merrick:** Wiso wüessed sie scho vo der Dritte? Das isch ja erscht geschter passiert.

**Kuster:** Es schtaat bereits i der Ziitig.

**Merrick:** Oho, die sind schnäller als mir. Columbus gönd sie doch emal i de Hüüser go naafrage, ob öpper öppis gsee hät. Ich laan mich i däre Ziit rasiere.

**Columbus:** Sie händ au na Gottvertroue. Nach em letschte Mal han ich usgsee wie nach eme Horror-Unfall - überall Pflaschter.

**Kuster:** Isch wüerkli Päch. Nur will sie eso närvös gsi sind.

**Columbus:** Das verwunderet sie? I der ganze Gäged heisst ja, wänn eine zum Kuschter göng, müess er unbedingt en Chrankeschii mitnäa.

**Kuster:** (lacht gekünstelt) Ha-ha-ha. Är macht nur es Witzli, Herr Inschpäcker.

**Columbus:** Sie wärdeds ja dänn sälber gsee, Chef. - Und ich frög mich emal ächli ume.

**Merrick:** Guet. Und fröged sie au grad, wär d Frau Slawik s letscht Mal läbig gsee heig.

**Columbus:** Mach ich, Chef. (ab ins Haus)

**Kuster:** Waas? Isch es doch d Frau Slawik? Erscht vorhi hämmer devoo gredt, dass mir sie scho lang nüme gsee heiged. Soo öppis! (neugierig) Wie isch sie dänn um'bra ... um'cho?

**Merrick:** Sie isch erschlage worde.

**Kuster:** Gottswille! Hoffetli verwütscheds en glii. Mini Chundschaft wird ja immer weniger.

**Merrick:** Mir händ na jede übercho. So, dänn wämmer emal - und passed sie wenigstens das Mal ächli uf! s Letscht Mal händ sie mich ja ordeli verschnäflet, und nöd emal es Pflaschter händ sie gha.

**Kuster:** Sie sind mer do ebe grad us'gange. Aber jetz chauf ich si immer im Multimärt - en gros. Also, dörf ich bitte?

**Merrick:** Da han ich mich ja uf öppis schöns i'gla. (beide ab)

### **7. Szene:**

Ebner, Lorenz

**Ebner:** (kommt mit Frau Lorenz aus Laden) Ja, und na öppis, Frau Loränz, bhalteds mer für morn doch es chliises Nussbrot uf.

**Lorenz:** Ich schriib's dänn grad uf. Was säged sie au zu däne Mörd?

**Ebner:** Schrecklich. Wänn ich danke, dass das eus au passiere chönnt.

**Lorenz:** Drum han ich nie vill Gält bi mer.

**Ebner:** S Gält gieng ja na - aber schtelled sie sich vor, dä würd eus ver-gwaltige!!

### **8. Szene:**

Ebner, Lorenz, Wimmer

**Wimmer:** (kommt von links) Daas sind dänn Wunschträumli, hä?

**Ebner:** Jesses, scho wider dä! Ich gaan lieber. De Briefträger sött jede Momänt zu mir cho.

**Wimmer:** Sie chönd sich ruehig Ziiit laa. Är isch jetz bi der alte Martin, dänn gaat er zu der Gerschter und dänn erscht chunnt er zu ine, wänn em nöd d Langeri über de Wäg trottlet.

**Lorenz:** Sie sind aber guet informiert.

**Wimmer:** Sind ja alli ganz wild uf en.

**Lorenz:** Also iich nöd! Das chönds mer glaube.

**Ebner:** Ich au nöd. Hä ja, hin und wider chunnt er uf es Güggsli zue mer, wills halt eso Bruuch isch.

**Wimmer:** Aah? Bruuch isch das? Was sie nöd säged! I'fange wänds en!

**Ebner:** Jetz han ich gnueg vo irne Gmeinheite. Uf widerluege, Frau Loränz  
- und vergässeds mer mis Brötli nöd - ja, und en Kafirahm.

**Wimmer:** Schön, und für mich hetted sie vilicht e paar Wurschtreschtle?

**Lorenz:** Die chan ich ine nüme gää, si sind scho z alt.

**Ebner:** Gänds em si ruehig! Vilicht gaat er i devo! (ab)

**Wimmer:** Was säged sie zu däre? Es rächts Schätzi, gäled sie.

**Lorenz:** Warum sind sie au immer so grob zuenere?

**Wimmer:** Die bruuched das! Zerscht hächleds alli Lüüt dure, mached alli  
schlächt und dänn rännt jedi em Briefträger naa.

### 9. Szene:

Wimmer, Lorenz, Meister

**Meister:** (kommt von links, eilt zum Haus) Grüezi, grüezi mitenand.

**Lorenz:** Guete Morge, Frölein Meischer. Sie händs meinei prässant.

**Meister:** Ja, ich han öppis vergässe.

**Wimmer:** Scho wider?

**Meister:** Wiso "scho wider"?

**Wimmer:** Geschter händ sie iri Tasche vergässe, vorgeschter de Schirm  
und weiss ich na was.

**Meister:** Ah, so? (denkt nach) Jetz han ich doch vergässe, was ich  
deheim vergässe han.

**Lorenz:** Gönd sie i d Wonig ufe, leged sie de Chopf schief - und dänn fallts  
ine sicher wider i.

**Meister:** So? Jaja, da händ sie rächt. Danke Frau Dings - äh, Frau Loränz.  
(hält Kopf schief, geht ins Haus ab)

**Wimmer:** Wo hät ächt die ires Hirni! Die Chind chönd eim ja leid tue binere  
settige Lehreri.

**Lorenz:** Vilicht isch sie verliebt?

**Wimmer:** Was säged sie au! Die cha froh sii, wänn sie nach der Schuel de  
Heiwäg wider findt.

**Lorenz:** Es bitzeli durenand isch sie scho. Letschthi isch sie ohni Schueh cho poschte.

**Wimmer:** (kopfschüttelnd) Das Huscheli verlüürt und vergisst würckli alles.

**Lorenz:** Sie isch mer na e Chliinigkeit schuldig. Hoffetli hät sie das nöd au vergässe.

**Wimmer:** (winkt mit Hand ab) Chönd sie bereits abschriibe.

**Lorenz:** Aber jetz chömed sie schnäll in Lade. Ich wott luege, ob ich na öppis han für sie.

**Wimmer:** Sie sind wie d Muetter Theresa.

**Lorenz:** Hoffetli meined sie nöd, esoo alt! Also, chömed sie. (beide ab)

### **10. Szene:**

Gerster, Columbus, Langer

**Gerster:** (kommt mit Columbus aus dem Haus, weinerlich) Soone Liebi, die Frau Slawik - und jetz isch si tod. (schneuzt sich)

**Columbus:** Wänn händ sie si dänn z letscht gsee?

**Gerster:** Isch beschtimmt scho e Wuche sider. (weint wieder los)

**Langer:** (kommt mit Kübel, Besen etc.) Wär bröötschet au eso?

**Gerster:** Frau Langer, shtelled sie sich vor: d Frau Slawik isch ermordet worde!

**Langer:** Was, die au? Euses Quartier shtirbt bald emal us.

**Columbus:** Wänn händ sie die Frau Slawik z letscht gsee?

**Langer:** Am letschte Dunnschtig. Ich gaa nämli jede Dunnschtig zuenere go ufruume. Das heisst (schnupft auf) ich bi 'gange.

**Columbus:** Dänked sie ächli naa, mini Dame. Vilicht fällt ene na öppis verdächtigs i.

**Gerster:** Verwandti hät si keini gha.

**Langer:** Witfrau isch si gsi. Ire Maa isch scho lang gschorbe.

**Gerster:** Ächli Gält hät si gha. Si hät e schöni Ränte übercho.

**Langer:** Zwei Pangsione hät si übercho - hät mir de Briefträger gseit.

**Gerster:** Dä isch aber zimli vill bi ine.

**Langer:** Dienschtlich, immer nur dienschtlich.

**Gerster:** (spöttisch) Chönd sie ja säge.

**Columbus:** Wo isch dänn dä Briefträger jetzt?

**Langer:** Im Huus.

**Gerster:** Bi der Martin (betont) uf es Gläsli Wii.

**Langer:** Nei, jetzt isch er bi der Ebneri (ebenfalls betont) uf en Schnaps.

**Gerster:** Was, zu däre gaat er au?

**Langer:** Bi ine isch er ja au gsi!

**Gerster:** Scho, aber nur uf en Kafi.

**Columbus:** Aber mini Dame, was sie mit em Briefträger händ, intressiert mich nöd. Ich muess en Mörder fange.

### **11. Szene:**

Columbus, Langer, Gerster, Meister

**Meister:** (kommt eilig) Grüezi, grüezi mitenand.

**Columbus:** En Augblick, Frau ...

**Meister:** F r ö l e i n Meischer, wänn ich bitte dörf.

**Columbus:** Also guet, Frölein Meischer. Wänn händ sie d Frau Slawik s letscht mal gsee?

**Meister:** (zerstreut) Wie? Ich kenne kei Frau Slawik.

**Langer:** (eindringlich) Hä d Frau Slawik. Iri Nachberi.

**Meister:** Aah, d i e Frau Slawik? Was isch mit ere?

**Gerster:** Killt - äh ermordet worde isch si.

**Meister:** (erschrocken) Oh min Gott, oh min Gott! Wänn dänn?

**Columbus:** Vorgeschter wahrschiinlich.

**Meister:** (erstaunt) Hütt han ich si aber nanig gsee.

**Columbus:** Das chönd sie au nöd, wänn si geschter scho tod gsi isch.

**Meister:** Ich chan ine da leider nöd hälfe, Herr Briefträger.

**Columbus:** Inschpäcker tuets au. - Guet, sie chönd gaa.

**Meister:** (leicht verzweifelt) Wo han ich eigetli hii welle?

**Gerster:** Wahrschinlich i d Schuel.

**Meister:** Ah, so. Ja natürli! Widerluege mini Dame und Herre. (links ab)

**Langer:** Die isch meine (deutet auf Stirne) au nöd ganz elei.

## 12. Szene:

Langer, Gerster, Columbus, Nobs

**Nobs:** (kommt, leicht alkoholisiert) Was hämmer dänn daa? E Demo?

**Columbus:** Inschpäcker Columbus, Mordkommission.

**Nobs:** Nobs, Poschtbeamte. Und was hetted sie welle vo mir?

**Columbus:** Ich hett e paar Frage. Wänn händ sie d Frau Slawik s'letscht Mal gsee?

**Nobs:** Vor öppe zää Tag, do han ere d Pansion us'zaalt. (erschrickt) Isch die vilicht au ermordet worde?

**Gerster:** Ja, vorgeschter! Was säged sie dezue?

**Nobs:** Was söll ich scho säge? Ich bi's nöd gsi.

**Columbus:** Vo däm isch au kä Red! Ich wott ja nur wüsse, ob ine öppis ufgfalle isch.

**Nobs:** Eigetli nöd. Die hät ja fascht nie Poscht übercho. Öppenemal e Asichts-Charte, oder en Izaaligsschii vom Chinderdorf.

**Langer:** (etwas abseits, zu Gerster) Isch er wider ... (zeigt "Trinken")

**Gerster:** Vill fäält nüme.

**Columbus:** Also, mini Herrschafte: Wänn ine na öppis ifallt - sofort uf de nöchscht Poschte gaa, oder diräkt i der Hauptwach bi der Mord-Kommission mälde. Klar?

## 13. Szene:

Langer, Gerster, Columbus, Nobs, Merrick, Kuster, Wimmer, Lorenz

**Merrick:** (kommt aus Coiffeurgeschäft, blutiges Tuch am Hals haltend, Kuster eilt ihm nach, Merrick schreit) Mörder! Mörder!

**Nobs:** Was säged ihr jetzt Die händ en scho, de Mörder.

**Langer:** Das isch aber schnäll 'gange.

**Gerster:** De Herr Kuschter? Das hett ich jetz au nöd 'dänkt.

**Columbus:** Was isch los, Chef?

**Merrick:** Dä verruckt Coiffeur hät mir de halb Hals ufgschlitzt!

**Kuster:** Nur es chliises Chräbeli, wiiter nüüt.

**Merrick:** Chräbeli? Macheds mi nöd z lache! Mir müend sofort uf d Notfallschtazion - ich bruuch dringend e Bluettransfusion!

**Nobs:** Ich chum ene cho Bluet schpände.

**Merrick:** Höred sie uf, sie! Sie händ ja mee Alkohol als Bluet im Körper.

**Columbus:** Chömed sie, Chef. Suscht verblüeted sie dänn na!

**Merrick:** (zu Kuster) Ich warne sie! Das hät na es Na'schpiil, wänn ich vom Schpital zrugg chume. (beide eilig ab)

**Langer:** Miin Gott, sind die Manne weehliidig.

**Gerster:** Also, usgsee häts ja nöd grad appetitlich.

**Kuster:** Ich schwör ine, es isch nöd emal der Red wärt.

**Nobs:** Wahrschiinli händs em es Bibeli abgfätzt.

**Kuster:** Das Theater, wo dä jetz macht! Jetz bruuch ich en Schnaps.

**Nobs:** Ich chumm grad mit ine, ha einewäg öppis für sie. (beide ab)

**Wimmer:** (kommt mit Frau Lorenz aus dem Laden, trägt einen Plastiksack) Danke villmall, Frau Loränz.

**Lorenz:** Isch scho rächt.

**Langer:** Simmer scho wider go bättle bis Loränze, hä?

**Wimmer:** Das gaat sie en Schmarre a. Bi ine chönnt mer sowiso nüüt erbe.

**Langer:** Nei. Bevor ich ine öppis schänk, gib ich's lieber de Müüs.

**Wimmer:** Dänn händ sie wenigstens nöd wiit. Müend nur iri Tür ufmache.

**Gerster:** E settigi Gmeinheit! d Frau Langer hät e blitzsuuberi Wonig.

**Wimmer:** Höred sie au uf - die Ratzeburg?

**Langer:** Sie, na eis Wort - und sie händ dä Putzlumpe im Gsicht.

**Lorenz:** Gänd jetz Rueh. - Herr Wimmer, sie sind wüerkli z wiit 'gange. Sie sötted sich bi der Frau Langer entschuldige.

**Wimmer:** (ziert sich etwas) Hä, isch ja nöd eso gmeint gsi. Aber si provoziert mich ebe immer.

**Lorenz:** Und sie, Frau Langer, sötted sich ächli zrug halte mit irne Üsserige. Ich ha em Herr Wimmer nur e Chlinigkeit z ässe 'gää.

**Gerster:** Dä söll go schaffe, dänn hät er au öppis z ässe.

**Langer:** Aber wär nimmt scho soo eine.

**Wimmer:** Ich bin en chranke Mänsch, dörf mich nöd aschtränge und nüüt schwärs lüpf.

**Gerster:** Esoo gseend sie grad us.

#### **14. Szene:**

Langer, Gerster, Wimmer, Lorenz, Meister

**Meister:** (kommt eilig von links, geht gegen Konsum) Grüezi, grüezi mitenand. Ich sött na schnäll öppis poschte. Aber waas au?

**Lorenz:** Chömed sie in Lade, dänn fallts ene sicher wider ii. (beide ab)

**Langer:** Also die isch wüerkli nöd elei.

**Gerster:** Was die alles vergisst! Letschthii isch di ganz Nacht iri Wonigs-tür schpeerangel wiit offe gsi. Debii schliicht en Mörder ume.

**Wimmer:** Ime settige Narrehuus wird scho niemert um' bracht.

**Gerster:** Und dänn d Frau Slawik?

**Wimmer:** Isch die wüerkli ...?

**Langer:** Und wie. Vorgeschter im Park. Si isch erschlage worde.

**Wimmer:** (jammert) Ich han eis Päch ums ander!



**Gerster:** Was hät das mit ine z tue?

**Wimmer:** Si hät mir doch öppenemal en Heinrich 'gää für es Bierli.

**Langer:** Di dumme schtärbed nie us.

**Gerster:** Ich wett säge: i däm Fall scho.

**Wimmer:** Das isch en liebe Mänsch gsi, wüekli.

### **15. Szene:**

Langer, Gerster, Wimmer, Martin

**Martin:** (kommt schreiend aus dem Haus) Hiilfe, Hiilfe!

**Gerster:** Was isch dänn passiert, Frau Martin?

**Martin:** Mir hät öpper vo hinde öppis uf de Chopf ghaue, und dänn bin ich ohnmächtig worde.

**Langer:** Jesses - de Mörder isch da gsi!

**Martin:** Mis ganz Gält isch furt! (weint)

**Wimmer:** Ich han ine na gseit, si söled mir ächli öppis gää, dänn hett er nöd alles verwütscht.

**Gerster:** Sie dänked meini au nur a sich, hä?

**Langer:** Und über eus macht er dummi Schprüch. - Tuet ene öppis weh?

**Martin:** Min Chopf. Ich ha da hinde e Büle wien en Tennisböle!

**Gerster:** Sie müend sofort zum Dokter.

**Langer:** Und uf d Polizei! De Mörder cha ja nanig wiit sii.

### **16. Szene:**

Langer, Gerster, Wimmer, Martin, Nobs

**Nobs:** (rennt mit lautem Gebrüll aus dem Coiffeurladen und hält sich ein blutiges Tuch an den Hals) Mörder! Mörder!

**Gerster:** Jetzt hämmer en.

**Langer:** Los, Wimmer, schtönd sie nöd so blöd ume! Holed sie d Polizei!

**Wimmer:** (kool) Was gaat das mich aa? Mich bringt ja niemert um.

**Nobs:** D Sanität - Notfallwage! Mis letscht Schtündli hät gschlage!

**Kuster:** (eilt aus Geschäft) Jesses nääi! Sie müend villmal entschuldige.

**Gerster:** Was häts dänn 'gää?

**Kuster:** Rasiere han en welle - debii bin ich mit em Mässer us'gshipft.

**Wimmer:** Händ dänk öppis gmämmelet! Da müessted ihr egetli e ruehigi Hand ha.

**Nobs:** (beschwipst) Nur drüü Gü-güggli - aber dänn isch er uf eimal mit em Rasiermässer cho!

**Langer:** Holed doch äntli d Polizei.

**Martin:** Aber wäge mir, bitte schön! Ich ha ja en Tätsch uf de Chopf übercho!

**Alle:** (kümmern sich um Frau Martin, schreien durcheinander) Ums Himmelswille, sie hämmer ja ganz vergässe ... Chömed sie ... tuets fescht weh ... (etc., etc.)

Black out

## 2. A k t

Die Frauen Gerster und Ebner tratschen wieder, rechts vorne ordnet Frau Lorenz Obstkistchen und trägt einige in den Laden.

### 1. Szene:

Ebner, Gerster, Lorenz

**Ebner:** Also ich säg ine, es isch nüme schön da.

**Gerster:** Ja, und d Polizei tuet rein nüüt.

**Ebner:** Und dä Mörder händs immer nanig gfunde.

**Gerster:** Die arm Frau Martin. Die muess jetz mit eme Chopfverband ume laufe.

**Ebner:** Wänn das mir passiert wär - ich wär glatt gschorbe.

**Lorenz:** (aus Laden, hat dies gehört) So schnäll schtirbt mer scho nöd.

**Gerster:** Sie chönd guet rede. Sie sind jünger und chönnted sich wehre.

**Ebner:** Und dänn sind sie au na kei Räntneri. Bis jetz sind ja nur settigi ermordet worde.

**Gerster:** Oder mindeschtens überfalle, wie di arm Frau Martin.

**Lorenz:** Wie gaat's ere au?

**Ebner:** Deheim liit si.

**Lorenz:** Ich gaa dänn emal go luege. Vilicht bruucht si öppis.

**Gerster:** Das müend sie nöd. De Briefträger isch grad binere gsii und hät ere en Doppelliter 'bracht.

**Ebner:** Scho wider?

**Lorenz:** Ja, wänn de Herr Nobs öppenemal bi ire isch, isch d Guttere halt glii läär. (mit Obstkistchen in Laden ab)

**Gerster:** Die bruucht gar nöd eso z rede. Ich ha si letschthi i der Garte-wirtschaft vorne gsee mit em Briefträger.

**Ebner:** Was sie nöd säged! Si hät glaub schiints au es Gschleik mit eme Finanzberater.

**Gerster:** Das au, ja. Dä hilft ere bi de Schtüüre.

**Ebner:** Teil Lüüt chömed au nie gnueg über.

## **2. Szene:**

Ebner, Gerster, Koch, Lorenz

**Koch:** (kommt aus dem Haus) Guetenabig mitenand.

**Ebner:** (und Gerster) Guetenabig, Frölein Koch.

**Koch:** Wie gaats?

**Ebner:** Eus ganz guet. Aber was säged sie au zu däne vile Mörd?

**Gerster:** Sind sie froh, dass sie i der Nacht schaffed. Dänn chan ine daa wenigststens nüüt passiere.

**Koch:** A propos schaffe: Ich bi scho zimli schpaat draa. Jetz poscht ich na schnäll ächli Obscht, dänn isch grad Ziit für mini Nachtschicht. (ab in Laden)

**Ebner:** Was schaffet eigetli die Koch?

**Gerster:** Sind si so naiv oder tüend si nur eso? Was cha die scho schaffe im "Nachtschäft".

**Ebner:** Meined sie, si ... (flüstert Gerster ins Ohr)

**Gerster:** Aber logisch! Was söll dänn die suscht mache? Ich ghör si doch fascht jedi Nacht am Morge am zwei hei cho.

**Ebner:** (empört) Also Lüüt woned efäng i däm Huus. Das hetts früener au nöd 'gää.

**Gerster:** Die wärded scho nöd um'bracht.

**Koch:** (ist mit Frau Lorenz aus dem Geschäft gekommen)

**Ebner:** Pscht ... Also das Wätter wo'mer wieder emal händ ...

**Lorenz:** (leiser, dass die beiden nichts hören) Uf welere Linie faared si dänn hütt?

**Koch:** Mit em 25er, mini Lieblingsstrecki.

**Lorenz:** Sie sind au scho lang bi de VBZ.

**Koch:** S feufti Jahr. - Also dänn uf wiederluege.

**Lorenz:** Wiederluege. Hoffetli händ sie hütt nöd z vill Verchehr.

**Koch:** Wird scho nöd so schlimm sii. Wiederluege mitenand. (links ab)

**Gerster:** Hä - händ sie's ghört - das mit em Verchehr?

**Ebner:** Die muess ja froh sii, wänns vill "Verchehr" hät. Dänn verdient sie doch au mee.

**Lorenz:** Agnähm isch es scho nöd, Nacht für Nacht - däre muess i der Früehni doch alles weh tue. (kramt in den Kistchen herum)

**Gerster:** Hütt mached sie aber früeh Firabig, Frau Loränz.

**Lorenz:** Ich ha na en dringende Wäg - e Kommission.

**Ebner:** (süsslich) Dänk na es chliises Rendez-vüüli ...

**Gerster:** (zu Ebner) Beschtimmt mit em Briefträger.

**Lorenz:** (scharf) Nei - rein gschäftlich!

### **3. Szene:**

Ebner, Gerster, Lorenz, Meister

**Meister:** (hastet aus dem Haus)

**Lorenz:** Frölein Meischer - sie händs meinei prässant.

**Meister:** Ich muess schnäll i d Schuel. Ha mini Schlüssel vergässe.

**Gerster:** Dänn müend sie aber prässiere, suscht chömed sie erscht i der Dunkelheit zruug.

**Ebner:** Sie wüssed ja - de Mörder rännt na frei umenand.

**Lorenz:** Jetzt mached sie doch nöd allne Angscht.

**Meister:** Ich prässiere! (will ab, stösst mit Wimmer zusammen)

### **4. Szene:**

Ebner, Gerster, Lorenz, Meister, Wimmer

**Wimmer:** Jä, hämmer wider emal öppis vergässe?

**Meister:** Ja. - (zerstreut) Wänn ich nur na wüsst, was.

**Gerster:** (mit Ebner) D Schlüssel!

**Meister:** Ah ja, richtig. (eilt ab)

**Wimmer:** Wänn ich eu gseene, bruuch ich kei Ziitig. Also, was gits Neus?

**Gerster:** Nüüt für Landschtriicher! De ganz Namittag sind sie furt gsi. Isch ächt agnähm für eus!

**Ebner:** Ja, es hät sie niemert vermisst.

**Wimmer:** Ich han e wichtigi Bsorgig gmacht.

**Gerster:** Sie sind dänk wider vor der Chile gschtande - am bättle.

**Wimmer:** Nei. Ich han Amtlichs z tue gha.

**Lorenz:** (während ihrer Arbeit, teilweise zuhörend) Was verzelled sie au, Herr Wimmer. Was händ dänn sie scho "Amtlichs".

**Wimmer:** Zerscht bini uf em Sozialamt gsi, ächli Schtützli go hole. Dänn bi der Fürsorgeri, ich bruuch neu Schueh. Dänn bi der Caritas wäg eme neue Mantel. Ja, und dänn bin ich na bim Schtadt-präsident gsi.

**Gerster:** (und Ebner, hämisch) Bim Schtadtpresi isch er gsi!

**Lorenz:** Was händ si dänn bi däm welle?

**Wimmer:** Ich han em vorgschlage, er söll d Parkbänk tapeziere laa, oder wenigschten e paar Polschter druuf lege.

**Ebner:** Dä hät si doch im Churzflug use grüert.

**Wimmer:** Nei. Er hät gseit, das seig e gueti Idee, är well sichs überlege. Dänn hät er mir e dicki Zigarre gschänkt und mir d Hand 'gää.

**Lorenz:** (ungläubig) Und wäg däm sind si bis jetz deet gsi?

**Wimmer:** Aber nei, jetz chumm ich diräkt von ere Party bim Bougschäft Mörtel, wo hütt e Filiale eröffnet hät.

**Gerster:** Dä hät sie iiglade?

**Wimmer:** Eso populär bin ich scho nanig. Ich bin eifach hi 'gange, ha 'gässe und trunke - und dänn han ich mich wider verabschidet.

**Ebner:** Und niemert hät d Polizei gholt?

**Wimmer:** Die händ gmeint, ich seig en Künschtler. De säb Boss schtaat doch uf settigs Gmües. Bi miim Outfit! Diräkt es Wunder, dass er mich nöd an Künschtlerball iiglade hät.

## 5. Szene:

Ebner, Gerster, Lorenz, Wimmer, Kuster

**Kuster:** (aus Laden, hat letzten Satz gehört) Bi mir hetted si en Gingg übercho und use mit ene. En "Künschtler"! Was däa sich i'bildet.

**Wimmer:** Jöö, de Kuschterli! Sie hetted deet grad na gfäält. Als Schnitzer!

**Kuster:** Also, das isch doch die Hööhe! Da verschniid ich mich eimal im Jahr es chliises Bitzeli - und dänn bisch wäg eme munzige Bluetströppli grad en Massemörder.

**Lorenz:** Also, was mer so ghört, passiert das ine öppenemal. Si dörfed sich gar nöd wundere, wänn si en schlächte Ruef überchömed.

**Kuster:** Nuur bösischti Zunge chönd so öppis behaupte.

**Gerster:** (und Ebner) lich ha nüüt gseit.

**Wimmer:** De Kommissar rännt ja jetz na mit eme dicke Verband ume.

**Lorenz:** Und de Briefträger?

**Kuster:** Das chlii Chräbeli isch ja nöd emal es Pflaschter wärt.

**Lorenz:** Ich ha's gnau a'gluegt, de Schnitt isch ganz schön tüüf.

**Gerster:** (stichelnd) Dänn sinds em aber au ganz schön nööch cho, em Herr Briefträger!

**Ebner:** Wahrschiinli händs i der Wirtschaft ächli gnöchberlet.

**Wimmer:** Und wänn au, gaats eu nüüt a. Ihr sind ja nur yfersüchtig.

**Lorenz:** So öppis muess ich mir nöd säge laa. (ab ins Geschäft)

**Kuster:** (zu den Frauen) Was isch? Lauft öppis zwüsche däne zweine?

**Ebner:** D Frau Gerschter hät si i der Gartewirtschaft gsee.

**Kuster:** Ja, si säged!

**Gerster:** Ich bi ganz überrascht gsi. Ich han en di letscht Wuche au emal i'glade - aber mir hät er en Chorb 'gää.

**Wimmer:** Wänn ich chönnt wääle - ich gieng au lieber mit der Loränz eis go zieh, sicher nöd mit ine.

**Kuster:** Misched si sich nöd immer in eusi Aglägeheite!

**Wimmer:** Was heisst scho "eueri Aglägeheite"! Das sind öffentlichi Dingsheite. Und überhaupt, verzelled eu das deheim. Ich muess mir jetz langsam mis Bett zwäg mache.

**Ebner:** Mir gönd hei, wänn miir wänd!

**Kuster:** Was gaat eus ires Bett scho a!

**Wimmer:** Mached ächli liislig - (sich hinlegend) suscht chunnt de Mörder.

**Gerster:** (ängstlich) Wüssed si vilicht öppis Nöchers?

**Wimmer:** Ja: Hütt znacht schlaat er wider zue.

**Kuster:** Reded si nöd so blöds Züüg. Wohär wänd si das wüsse?

**Wimmer:** (geheimnisvoll) Vor jedem Mord han ich mini Hämorrhoides gschpürt - und jetz au wieder.

**Ebner:** En settige Schtumpfsinn han ich au na nie ghört.

**Wimmer:** Gönd gschbieter ine, bevor's z schpaat isch.

**Gerster:** Jaja, ich gaane lieber. (auf Uhr schauend) Es isch wüerkli scho schpaat. (will Richtung Haustüre ab)

### **6. Szene:**

Ebner, Gerster, Wimmer, Kuster, Martin

**Martin:** (kommt mit eingebundenem Kopf aus dem Haus, grantig) Händ er scho wider e Versammlig? Ihr müend eu ja vill z verzelle ha.

**Ebner:** Wo wänd si dänn jetz na hi?

**Gerster:** In irem Zueschtand?

**Martin:** Früschi Luft schadt nöd, und dänn muess ich na i d Apitteegg.

**Kuster:** Händ si niemert, wo si chönd schicke? Ich muess mis Gschäft glii zue mache, suscht hett ich ine de Wäg abgnaa.

**Ebner:** Ich wär au gärn 'gange, aber es isch mer wüerkli scho z schpaat.

**Gerster:** Mir au, es wird ja jetz dänn grad feischer.

**Martin:** Das macht mir nüüt. Ich bi ja nöd nachtblind.

**Wimmer:** Gänds mer s Gält, ich bsorg ine das Medikamänt.

**Martin:** Dänn müesst mer mir wüerkli namal eis an Schädel tätsche. Am nächschte Egge wär das Gält ja scho futsch.

**Wimmer:** Ja, eis, zwei Bierli hetted scho müesse drin lige.

**Martin:** Natürli, was au suscht. Dänn hett ich ja grad en Kurierdienst chönne ufbüüte, das wär mer billiger cho. Nänei, ich gaan lieber sälber, das Bitzeli laufe tuet mer guet.

**Gerster:** Aber de Mörder isch hüüt underwägs.

**Martin:** Ja, was sie nöd säged!

**Ebner:** Jaja, de Wimmer häts gseit.



**Martin:** Ihr glaubed doch jede Blödsinn!

**Kuster:** Möglich isch es scho und hütt isch au Vollmond.

**Wimmer:** Und d Schtärne schtönd au günschtig - für de Würger natürli.

**Kuster:** Wie wänn sie öppis vo Aschtrogogologie verschtaa würded!

**Martin:** Mich intressiert eues dumm Gschwätz nöd. Ich muess prässiere, suscht hät d Apitteegg dänn zue. (links ab)

**Wimmer:** (nachschauend) Hoffetli gsee' mer die namal.

**Ebner:** Höred si uf! Ich ha einewäg scho Gänsehuut.

**Gerster:** Und ich gang jetz lieber hei, suscht passiert mir na öppis.

**Kuster:** Was prässiered si au eso? Es isch ja nanig emal Sächsi.

**Gerster:** Im dunkle Schtägehuus chönnt schnäll öppis passiere; d' Drei-Minute-Liechtschaltig funktioniert nöd.

**Ebner:** Ich has der Huuswartin scho gseit, aber die macht ja nüüt. Jetz gaan ich dänn emal zum Huusmeischer.

**Gerster:** Dänn chumm ich aber grad mit. Chömed si jetz, Frau Ebner. (beide ins Haus ab)

**Wimmer:** (möchte sichs bequem machen) So, jetz chunnt äntli Rueh is Quartier. (sieht Kuster) Ah, sie sind ja au na da.

**Kuster:** Ich ha nachli Zii, und es chönnt ja na öpper cho.

**Wimmer:** Däm müesst s Läbe bös verleidet sii.

**Kuster:** Bevor ich mir iri Blödheite na länger a'lose, schpeerr ich mis Gschäft lieber zue und gang na uf es Viertel.

**Wimmer:** Händ si hütt scho e gueti Tat 'taa?

**Kuster:** Ich bi ja kein Pfadfinder.

**Wimmer:** Leider. Suscht hetted si mich uf es Gläsli Wii chönne i'lade.

**Kuster:** Es Gläsli Wasser chönd si ha.

**Wimmer:** Luuter Egoische häts i däre Gäged.

**Kuster:** Gönd si öppis go schaffe, dänn chönd si sich au en Wii leische.

## 7. Szene:

Wimmer, Kuster, Nobs

**Nobs:** (kommt von rechts) Guetenabig mitenand. Isch alles in Ornig?

**Wimmer:** Bis jetz ämel scho na. s Letscht wo passiert isch: d Martin hät eis uf d Bire übercho!

**Nobs:** Hät si de Täter gsee?

**Kuster:** Ebe nöd. Es isch z dunkel gsi. Aber was isch mit ine? In Zivil hütt? Gömmer us?

**Nobs:** Ja, ich han e Verabredig.

**Wimmer:** Mit wäm dänn?

**Nobs:** Das wird ich ine grad uf d Nase binde.

**Wimmer:** Di meischte vo irne Häsli liged bereits im Bett.

**Nobs:** Lönd si das nur mini Sorg sii.

**Kuster:** Rächt händ si, das gaat eus nüüt a. Aber vilicht bruuched si na e Rasur, bevor ich zue mache?

**Nobs:** Bin ich en Sälbschtmörder? Mir langets na vom letschte Mal.

**Kuster:** Do sind si aber sälber gschuld gsi. Si händ plötzli e Bewegig gmacht - und dänn isch mer ebe das Chräbeli passiert.

**Wimmer:** "Chräbeli" isch guet! Er hät sich müesse notfallärztlich behandle laa.

**Kuster:** Was sie de ganz Tag für en Chabis use lönd! s Wunderet mich diräkt, dass si na keine erschlage hät.

## 8. Szene:

Wimmer, Kuster, Nobs, Barbara

**Barbara:** (kommt mit rotem Hütchen von rechts) Gueten Abig. (will zum Haus)

**Kuster:** (wichtig) Wär sueched si dänn?

**Barbara:** Ich gaan zu minere Grossmuetter.

**Wimmer:** Wär isch dänn ires Groseli, Rotchäppli?

**Barbara:** d Frau Martin.

**Nobs:** Ha gar nöd gwüsst, dass d Frau Martin sones hübsches Änkel-  
töchterli hät.

**Wimmer:** Ich ha gmeint, sie intressiered sich nur für riifferi Wibli?

**Kuster:** d Frau Martin isch schnäll i d Apitteegg. Si hät nämli en chliine  
Unfall gha.

**Barbara:** Und mir hät si a'glüütet und gseit, si seig überfalle worde.

**Nobs:** Ja, und vo deet hät si halt e liechti Chopfverletzung.

**Barbara:** (besorgt) Dänn gaan ich ere entgäge, ich truff si sicher.

**Wimmer:** Ja, wänn si na läbt.

**Barbara:** (erschrocken) Wie meined si das?

**Kuster:** Händ si dänn nöd ghört, dass bin eus im Quartier so vill Fraue  
ermordet wärded?

**Barbara:** Aber doch nöd mini Grossmuetter. Die hät ja gar kei Gält.

**Wimmer:** Das weiss de Mörder ja nöd.

**Barbara:** Es wird ere scho nüüt passiere.

**Nobs:** Söll ich si begleite?

**Barbara:** Nöd nötig, dankeschön. Widerluege. (links ab)

**Kuster:** Ohä, bi däre händ si meini kei Glück.

**Wimmer:** Isch ebe nöd sini Altersklass. Dä schtaat nur uf Gruftelis.

**Nobs:** (verärgert) Hütt gaan ich mit ere Jüngere us.

**Kuster:** Si händ halt Glück bi Fraue. Hä nu, ich ha ja früener au vill Wiiber  
gha. (versonnen) Naa 'grännt sinds mer.

**Wimmer:** Sicher mit Abwäschlümpe.

**Nobs:** Jetz höred äntlich emal uf. Die ewige Schrittereie sind ja nöd zum  
ushalte.

**Kuster:** Ich schriit mich doch nöd mit eme Sozialfall. Für säb bi mer dänn  
na vill z guet.

**Wimmer:** (sieht Fräulein Meister) Da chunnt wider eini vo irne Verfllossene. Die hät aber alles vergässe ... zu irem Glück.

### 9. Szene:

Wimmer, Kuster, Nobs, Meister

**Meister:** (kommt unglücklich) Hät vilicht öpper mini Wonigsschlüssel gfunde?

**Kuster:** Händ si die jetz au verlore?

**Nobs:** Fröged si emal d Frau Loränz. Vilicht hät si öpper bi ire ab'gää.

**Wimmer:** Vilicht ligeds deheim im Nachttischli, und d Wonigstür isch einewäg offe.

**Meister:** Ich laan doch mini Wonigstür nie offe!

**Wimmer:** Wär ja nöd s erscht Mal.

**Meister:** Esoo vergässlich bin ich doch nöd. (zerstreut) Was han ich eigetli welle?

**Kuster:** Zu der Frau Lorenz händ si welle gaa.

**Meister:** Ah so, ja. Danke. (ab in den Laden)

**Wimmer:** Gönd si vilicht wider mit däre us?

**Nobs:** Nei, mit ire han ich für die nöchsch Wuche abgmacht.

**Wimmer:** Bis dänn hät die das längscht wider vergässe, das müends ere na mindischtens zweimal säge, oder ufschriibe.

**Kuster:** Und wär isch dänn hütt dra?

**Nobs:** d Frau Loränz. Säged si's aber nöd grad wiiter.

**Kuster:** Ach wo, was dänked si au.

**Wimmer:** I zää Minute weiss es die ganz Schtadt.

**Kuster:** Ich cha schwige wien es Grab.

**Wimmer:** Ja, wänn si dänn emal drin liged.

**Kuster:** Wüssed si was? Gönd si äntlich go pfluuse! (deutet auf Bank) Ires Bett lachet si scho lang a. Bi ine chunnt einewäg nur na Blödsinn use.

**Wimmer:** Isch scho guet. Und trüled si ire Radio ächli lüeter uf, dass ich jaa s Guetnacht-Gschichtli nöd verpasse.

**Nobs:** Losed si das wüekli jede Tag?

**Wimmer:** Natürli. Meischtens hät die lieb Frau Martin iri Antänne-Kommode so luut ufdräit, dass ich fascht nöd chan i'schlafe. Aber hütt isch si immer nanig zrug. Da schtimmt öppis nöd.

**Kuster:** Sie mit irne Hiobsgfühl. Die chunnt scho na. Eso schpaat isch es ja nanig.

**Nobs:** Deet chunnt si scho, iri lieb Frau Martin!

### **10. Szene:**

Wimmer, Kuster, Nobs, Martin

**Martin:** (kommt von links) Was? Ihr schtönd immer na ume?

**Kuster:** Iri Änkelin hät si gsuecht.

**Martin:** d Barbi isch da gsi?

**Nobs:** Barbi - Barbara - en schöne Name.

**Martin:** Die isch nüüt für sie - die isch vill z jung.

**Nobs:** Ha sowiso kä Intresse, ich schtaan mee uf riifferi Dame.

**Martin:** (süsslich) Das weiss ich, Herr Nobs. Chömed si dänn na uf es Gläsli Wii zue mer ufe?

**Nobs:** Hütt gaats leider nöd, Frau Martin. Ich muess na ane Sitzig.

**Martin:** (enttäuscht) Ach so. Ja, dänn halt es anders Mal.

**Nobs:** Jaja, ganz beschtimmt.

**Martin:** Wänn mini Änkelin chunnt, ich bi jetzt deheim.

**Wimmer:** Isch guet. Mached si dänn d Feischer wiit uf und trüled si de Radio uf Superluutschtärschi, dass ich s Guetnacht-Gschichtli schterio chan lose.

**Martin:** Suscht na öppis? (zu sich) Ah, in Konsum muess ich au na. (unbemerkt ab in den Laden)

**Kuster:** Ich ruume langsam zäme. Hütt chunnt sicher keine me.

**Wimmer:** Iri Chunde bliibed meini us, hä? Entweder sinds abgmorixlet worde oder verblüetet.

**Kuster:** (schaut ihn drohend an) Und bald hämmer jetz dänn e Liich mee. Guet Nacht. (ab ins Coiffeurgeschäft)

**Wimmer:** Wär meint er ächt?

**Nobs:** Si fröged na? Dänk sie natürlil! Da verlüürt er wenigstens kei Chundschaft.

**Wimmer:** Säged si daas nöd. Vor drü Jahr bin ich emal binem gsi - und ha's sogar ohni Bluetverluscht überschtande.

**Nobs:** Dänn hät er aber en bsunders guete Tag gha.

**Wimmer:** Nei, doz'mal hät mer de Schtift d Haar gschnitte. - So, jetz begib ich mich schön langsam zur Rueh. Mached si kein Lärme, wänn si d Frau Loränz hei bringed.

**Nobs:** Was dänked si au vo mir?

**Wimmer:** Tüend si jetz nöd eso. Wänn si blau sind, wärded si ganz schön usfallend.

**Nobs:** Ich bin immer en höfliche Mänsch. Das bringt scho min Bruef mit sich.

### 11. Szene:

Wimmer, Nobs, Merrick, Columbus

**Merrick:** (und Columbus kommen von links) Guetenabig, die Herre.

**Columbus:** Guetenabig.

**Nobs:** Guetenabig Herr Kommissar, guetenabig Herr Inschpäkter.

**Wimmer:** (etwas verlegen) Guetenabig. Ich rueh mich da nur ächli us.

**Merrick:** Übertriibed si nöd. Händ si gmeint, mir wüssed nöd, dass si Tag und Nacht da schlafed?

**Wimmer:** Wänn si's scho wüssed, umso besser.

**Nobs:** Händ si scho e Schpur vom Mörder?

**Merrick:** Mir sind em äng uf de Färse.

**Columbus:** Säged si emal, **Wimmer:** Wänn si doch immer da schlafed - isch ine na nie öppis verdächtigs ufgfalle?

**Wimmer:** Wänn ich emal schlafe, ghör und gseen ich rein nüüt. Da chönnted si mich furt träge.

**Merrick:** Ächli merkwürdig isch es scho, dass si na nie öppis ghört oder gsee händ.

**Wimmer:** Herr Kommissar - si wärded doch nöd öppe miich verdächtige?

**Columbus:** Usschlüsse tüemer gar nüüt. Si sind en Vagabund und di Ermordete sind luuter vermögendi Räntnerinne gsi, wo vill Gält gha händ.

**Wimmer:** Aber iich han immer na keis. Und dänn chan ich erscht na keinere Flüüge öppis z leid tue.

**Merrick:** Guet, lömmer das vorläufig. - Und si, Herr Nobs - sie händ natürlu au nüüt gsee ...

**Nobs:** Ich hau's jede Abig biziite undere - muess am Morge immer früeh us de Fädere.

**Columbus:** Chef, ich wott em Coiffeur namal ächli intensiver uf de Zaa füüle. Bi däre Gläheheit laan ich mich grad na rasiere.

**Wimmer:** Herr Inschpäkter, wänn si z vill Bluet händ, gönd si lieber grad diräkt zum Rote Chrüz go schpände.

**Columbus:** Dä cha doch nöd grad jede schniide?

**Wimmer:** Dä isch wie en Vampir! Chunnt nie gnueg Bluet über.

**Merrick:** Gönd si nur ine und frögeds en namal, won er vorgeschter zwüschet 22.00 und 0100 gsi seig.

**Columbus:** Gaat in Ornig, Chef. (ab)

**Nobs:** Isch de Kuschter vilicht au verdächtig?

**Merrick:** Solang keine es Alibi hät, isch jede verdächtig.

## 12. Szene:

Wimmer, Nobs, Merrick, Barbara

**Barbara:** (kommt, leicht verzweifelt) Ich cha d Grossmuetter nienet finde.

**Nobs:** Grad isch si na da gsi. Si müesst scho deheim si.

**Merrick:** Ich chum au grad mit. Ich ha na e paar Frage.

**Wimmer:** Verfüered si aber das jung Frölein nöd grad im Schtägehuus.

**Merrick:** Reded si nöd so dumm - ich bi vo der Polizei.

**Wimmer:** Das heisst gar nüüt - au das sind kei Heiligi.

**Barbara:** Ich ha kei Angscht. Chömed si, Herr Inschpäcker.

**Merrick:** (pikiert) Kommissar!

**Barbara:** Isch mer au rächt. (beide ab ins Haus)

### **13. Szene:**

Wimmer, Nobs, Langer

**Langer:** (kommt, stösst beinahe mit Barbara und Merrick zusammen) (zu Nobs) Ums Himmelswille, was isch scho wider passiert?

**Nobs:** Nüüt bsunders, nur Ermittlige.

**Langer:** Ich ha scho 'dänkt, es heig wider öpper müesse dra glaube.

**Wimmer:** Es verwütscht sowiso immer nur di Falsche. - Leider.

**Langer:** Wie meined si das?

**Wimmer:** Hä sie, zum Bischpiil, läbed immer na.

**Langer:** Sie doch au.

**Wimmer:** Bi mir gits ja keis Motiv. Aber bi ine.

**Langer:** Sie sött mer wüerkli mit eme nasse Fätze ... (drohend auf ihn zu)

**Nobs:** Höred doch emal uf, suscht hol ich d Polizei.

**Wimmer:** Dänn müend si nur zum Coiffeur, das heisst, wänn de Inschpäcker überhaupt na läbt.

**Nobs:** Ich gaan emal go luege. Ich ha ja nachli Ziit. (ab in Salon)

**Wimmer:** Und ich mach na rasch mini Abig-Toilette. (zu Langer) Isch de Schpüeltrog im Parterre na in Betrieb oder isch er scho ab-montiert worde?



**Langer:** Klar isch er na da. Macheds mer aber nöd wider sone Souerei - und bisled si nöd wider uf d Chällerschträge.

**Wimmer:** Das bin nöd ich gsii. Ich bin en suubere Mänsch. (ab ins Haus)

**Langer:** Jaja, mer schmökcks!

#### **14. Szene:**

Langer, Martin, Meister, Lorenz

**Martin:** (kommt mit Meister und Lorenz aus dem Laden) Passed si nur uf, dass si d Schlüssel nöd wider verlüüred.

**Langer:** Hät si scho wider öppis verlore?

**Meister:** Ja. Aber, was han ich egetli jetz na welle?

**Lorenz:** (unter Ladentüre) In iri Wonig ufe händ si doch welle gaa.

**Meister:** Ah, ja - danke.

**Langer:** Warted si, ich chume grad mit. Suscht finded si de erscht Schtock amänd au nüme. (beide ab)

**Martin:** Wo isch ächt d Barbi?

**Lorenz:** Vilicht isch si ine entgäge 'gange.

**Martin:** Si chönnted rächt ha. Ich gaan emal bis an Egge füre. Wiederluege underdesse. (links ab)

**Lorenz:** Wiederluege, Frau Martin. (schaut sich um) Wo isch au de Nobs? Isch doch vorig grad na daa gsi?

#### **15. Szene:**

Lorenz, Columbus, Merrick, Barbara, Nobs

**Columbus:** (kommt mit blutigem Tuch schreiend aus dem Coiffeursalons) Hilfee! Hilfee! Mörder!

**Merrick:** (kommt mit Barbara aus dem Haus) Wo isch de Mörder?

**Barbara:** Isch mim Grosi öppis passiert?

**Columbus:** Nei, aber ich verblüete! Söll mer doch öpper hälfe!

**Nobs:** (mit noch grösserem weissem Tuch aus Salon) Ich bi ja scho da. Ich han emal en Erschte-Hilfe-Kurs bsuecht. (will Columbus umschändlich verbinden)

**Lorenz:** Was isch au passiert?

**Columbus:** De Kuschter isch en Mörder! Dä Halungg hät mer mis ...

**Lorenz:** Jetz höred si aber uf!

**Kuster:** (kommt mit abgeschnittenem Ohr aus dem Salon) Ich bi kein Mörder! (weinerlich) Bi doch kein Mörder! Bi nur abgeschlipft.

Vorhang / Black out

### 3. A k t

Wimmer liegt schlafend auf der Bank. Ein paar Frauenfüsse ragen von links in die Bühne hinein.

#### 1. Szene:

Langer, Wimmer

**Langer:** (kommt mit Wischer aus dem Haus) En Dräck häts efäng uf däm Platz. (sieht die Frauenfüsse) Was isch au das? Was hät dann die? Jesses nei, die isch ja tod! (rüttelt Wimmer) Schnäll, verwached si!

**Wimmer:** (schlaftrunken) Was isch scho wider?

**Langer:** Da! E Toti!

**Wimmer:** Äch, höred si uf! Die pfuuset ire Palari us. (will sich umdrehen)

**Langer:** Mached si doch iri Auge uf. Die isch ja voll Bluet!

**Wimmer:** Isch dänk bim Kuschter gsi.

**Langer:** I der Nacht? Höred si jetz uf mit irne fuule Witz und passed si gschiiter uf. Ich hol d Polizei. (links ab)

**Wimmer:** (rappelt sich auf) Schpinnt dänn die? (geht näher, rüttelt an den Beinen) Halloo - sie! (rüttelt sie nochmals) Die macht glaub au kein Morgeschpaziergang me. (beugt sich über sie)

## 2. Szene:

Wimmer, Ebner

**Ebner:** (kommt aus dem Haus) Was mached si dänn da? - Jesses nei, dä hät si um'bracht - das isch de Mörder! Hilfee! Hilfee!

**Wimmer:** Höred si uf geusse! Das bin nöd ich gsi! Die liit vilicht scho di halb Nacht da.

**Ebner:** Ich ha's sälber gsee, wie si sich über d Liich 'büügt händ! (da Wimmer beruhigend auf sie zugehen will) Hilfe! Chömeds mer jaa nöd z nöch!

**Wimmer:** Die isch ja volle Bluet. Wohär söll ich dänn es Mässer ha?

**Ebner:** (zeigt auf seine Hände) Da! Iri Händ sind ja au voll Bluet! Jesses nei - und jetz wott er mich au na umbringe! Hiiilfee!

## 3. Szene:

Wimmer, Ebner, Lorenz

**Lorenz:** (kommt mit Gemüsekistchen aus dem Laden) Was isch au los? Wiso brüeled si eso, Frau Ebner?

**Ebner:** Dä wott mich umbringe! Das isch de gsuechti Frauemörder!

**Wimmer:** Jetz trüllet si wüerkli na ganz dure! Hued si's i d Chlapsmüli!

**Lorenz:** Frau Ebner, losed si emal - de Herr Wimmer cha doch keinere Flüüge öppis z' leid 'tue.

**Ebner:** Da, lueged si doch! Da liit sis letscht Opfer! Ich ha sälber gsee, wien er si um'bracht hät

**Lorenz:** Was, das händ si gsee?

**Ebner:** Jawoll!

**Wimmer:** Gar nüüt händ si gsee, si alti Räschtante! Wäg ine chumm ich amänd na di gröschte Schwirigkeite über. (zu Frau Lorenz) d Frau Langer hät di Tot gfunde und hät mich gweckt. Jetz isch si go der Polizei a'lüete - die wird jede Augeblick da sii.